

Bibliometrie

Thema für Bibliotheken?

Im Prinzip ja, aber

- Auseinandersetzung mit dem Thema braucht entsprechende Ressourcen
- Häufig bei Abteilungen der Universität angesiedelt, welche für die Qualitätssicherung und -entwicklung zuständig sind
- braucht Zeit

Schnittstellen Bibliotheken:

- Lizenzierung der Datenbanken
- Vertiefte Datenbankkenntnisse
- Bestandsmanagement
- Vermittlung von bibliometrischen Grundlagen

Bibliometrie in der Vermittlung von IK

- Vertiefung der Datenbankkenntnisse: WoS, Scopus, Google Scholar
- Kritischer Umgang mit den viel verwendeten bibliometrischen Indikatoren
- Rankings
- Neuere Themen aufgreifen wie Altmetrics
- I.d.R. wird das Thema in Lehrveranstaltungen und Datenbankkurse eingebaut, z.T. auch Bibliometrie-Kurse separat im Angebot
- Erfahrung: Nachfrage nach Beratungen eher gering, obwohl das Wissen der Forschenden/Peers sehr lückenhaft ist

Finger weglassen von...

- Evaluationsstellen bzw. Stellen für die Qualitätssicherung und -entwicklung haben i.d.R. tiefere Kenntnisse über bibliometrische Verfahren
- ➔ Eigene Grenzen erkennen (Kapazitäten, Kompetenzen) und Grenzen definieren
- ➔ Anfragen an richtige bzw. geeignete Personen weiterleiten
- ➔ Weiterbildung der Bibliometrieszene (Bibliometrikongresse etc.) besuchen
- ➔ Kontaktnetz an der eigenen Hochschule pflegen (Evaluationsstellen, Fakultäten/Departemente etc.)